

Fragebogen: Schulische Einschätzung des Verhaltens und der Entwicklung (SEVE)

Erstanfertigung

Folgeanfertigung

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Angaben im Kasten nach Bedarf ausfüllen

Geschlecht des Kindes:

weiblich männlich geboren am: _____ Alter: _____

Schulart:

Grundschule Förderschule Sprachheilgrundschule Orientierungsstufe

Schulart: _____

Klasse: _____ Klassenstufe: _____ Schulbesuchsjahr: _____

ausfüllende Lehrkraft: _____ Klassenlehrer/-in: Fachlehrer/-in: Ko-Klassenlehrer/-in:

Förderlehrkraft:

Bitte füllen Sie den Fragebogen danach aus, wie Sie das Verhalten und die Entwicklung des Schülers/der Schülerin einschätzen, auch wenn andere Personen vielleicht nicht damit übereinstimmen. Beziehen Sie sich dabei bitte auf die letzten 14 Tage.

Bitte kreuzen Sie an:

Wie entspricht das genannte Verhalten der Schülerin/des Schülers in Häufigkeit und Qualität den schulischen Anforderungen?

1	2	3	4	5	6	7	8
völlig	fast völlig	in einem noch befriedigenden Ausmaß	in einem noch ausreichenden Ausmaß	in einem nicht mehr ausreichenden Ausmaß	deutlich nicht mehr	fast nie	nie

I. VERHALTEN

Verhalten außerhalb des Klassenraumes

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Erscheint täglich in der Schule | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 2. Erscheint morgens pünktlich in der Schule | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 3. Ist nach der Pause pünktlich in der Klasse | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 4. Verhält sich in der Pause friedlich | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 5. Befolgt die Anweisungen von Lehrkräften in der Pause | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 6. Bleibt während der Unterrichtszeit auf dem Schulgelände
(im verabredeten Bereich) | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 7. Hält sich an Absprachen und an allgemeine Regeln | 1 2 3 4 5 6 7 8 |

Umgang mit Schulmaterial

- | | |
|--|-----------------|
| 8. Stifte, Hefte, Mappen, Bücher, etc. sind vorhanden | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 9. Stifte, Hefte, Mappen, Bücher, etc. werden sorgfältig behandelt | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 10. Hefte und Mappen sind beschriftet bzw. gekennzeichnet | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 11. Führt Hefte und Mappen sorgfältig (leserlich, vollständig) | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 12. Geht ordentlich mit den Sachen anderer um | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 13. Arbeitet nur mit den Dingen, die benutzt werden sollen | 1 2 3 4 5 6 7 8 |
| 14. Findet benötigte Materialien schnell | 1 2 3 4 5 6 7 8 |

18 Verhaltensverträge schließen

Ziel	Aufbau von positivem Verhalten, Übernahme des Verhaltens in das Verhaltensrepertoire des Schülers, Information des Schülers über die Verhaltenserwartung des Lehrers, Förderung der Selbstbeobachtung und -bewertung.
Kurzbeschreibung	Es wird eine Verhaltensabsprache für einen bestimmten Zeitraum, über die Form der Kontrolle (Selbstkontrolle oder Fremdkontrolle) sowie über etwaige Belohnungen und Sanktionen getroffen.
Altersbereich	In einfacher Form ab Vorschulbereich, ansonsten in schriftlicher Form eher ab der 3. Klasse.
Anwendungsbereich	Regelverletzendes Verhalten, nicht erledigte Aufgaben, häufiges unentschuldigtes Fehlen.
Mögliche Anwendungsprobleme und -voraussetzungen	Der Vertrag muss für den Schüler inhaltlich klar und eindeutig sein. Der Schüler und der Lehrer sollten täglich in der Lage sein, ihren Part des Vertrags zu erfüllen. Der Vertrag sollte nur einige wenige Abmachungen beinhalten. Es können Eifersuchsreaktionen anderer Schüler vorkommen („Wir wollen auch einen Vertrag!“), die gemeinsam mit dem Schüler oder der Klasse besprochen und bereinigt werden sollten.
Hinweise zur Durchführung	<p>Entwickeln Sie mit dem Schüler ein konkretes Verhaltensziel, eine angemessene Form der Kontrolle der Zielerreichung, Bewertungskriterien für das Verhalten sowie eine entsprechende Belohnung oder Bestrafung, ggf. legen Sie eigene Verhaltensweisen verbindlich fest.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gewinnen Sie die Aufmerksamkeit des Schülers. 2. Sprechen Sie mit dem Schüler ein konkretes Verhaltensziel ab (z. B. Schulsachen vollständig mitbringen, pünktlich sein, sich nicht vordrängeln, beim Fußballspiel den Ball nach drei Ballkontakte abspielen, ...). 3. Erklären Sie dem Schüler, was ein Vertrag ist und den Sinn und Zweck eines Vertrages. 4. Entwickeln Sie mit dem Schüler einen Verhaltensvertrag, der das Zielverhalten, eine Zielkontrolle, Bewertungskriterien sowie Angaben über eine entsprechende Belohnung (z. B. eine Stunde Internet, Fußballsticker, ein Buch vorlesen, Musik hören, Verfügungszeit, ...) oder Bestrafung (z. B. Auflagen für einen abgesprochenen Zeitraum, dem Hausmeister helfen, ...) beinhaltet. 5. Legen Sie einen Zeitraum für den Vertrag fest. 6. Werten Sie nach dem Zeitraum die Verhaltensabsprache entsprechend dem Vertrag mit dem Schüler aus.



7.2 Liste hilfreicher Handlungsmöglichkeiten zum Abbau von Ängsten und Angaben zum theoretischen Hintergrund

Handlungsmöglichkeiten	Lerntheorie	Humanistische Psychologie	Kognitionspsychologie	Seite
Klare Instruktionen	X			27
Das Kind erwischen, wenn es gut ist – Verstärkung positiver Verhaltensweisen	X			28
Interesse an positiven Aktivitäten	X			37
Anregung positiver selbstständiger Aktivitäten	X			38
Mit dem Schüler sprechen	X			39
Positive gemeinsame Erlebnisse	X			40
Lehrer als positives Verhaltensmodell	X			41
Token-Programme	X			42
Verhaltensverträge schließen	X			44
Interessen berücksichtigen	X			71
Klare Strukturen schaffen			X	47
Hilfreiche Gedanken finden			X	49
Einüben einer Selbstinstruktion durch Kognitives Modellieren			X	50
Individuelle Fortschritte anerkennen			X	67
Realistische Zielsetzungen einüben			X	68
Kausalattribuierungen verbessern			X	69
Entspannen durch Atemübung			X	72
Entspannen mit Hilfe einer Entspannungsgeschichte			X	73
Rollenspiel zum Verhaltenstraining (Hinweis: zum Einüben von Selbstbehauptung)			X	81
Aktives Zuhören		X		61
Konfliktbewältigung ohne Niederlagen		X		62
Schülerzentriertes Lehrerverhalten		X		63
Weitere im Folgenden erläuterte Handlungsmöglichkeiten				
Erkennen von Ängsten im Schulalltag			X	88
Leistungssituationen entschärfen			X	90